

### Motorroller in Nesse demoliert

**NESSE/ROL** – In der Nacht von Freitag auf Sonnabend haben Unbekannte in Nesse einen abgestellten Motorroller demoliert. Der Besitzer war beim Austragen von Zeitungen mit dem erst zwei Wochen alten Fahrzeug liegen geblieben und hatte ihn über Nacht in Nesse in der Cankebeerstraße Ecke Neßmergroder Weg abgestellt. In der Nacht wurde das Fahrzeug jedoch gestohlen. Die Polizei fand den Roller dann am Sonnabendnachmittag schwer beschädigt mit herausgebaute Batterie und zerstörter Verkleidung im Eselpfad. Zeugen, die Angaben zu dem Tätergang machen können, werden gebeten, sich mit der Polizei in Norden (Telefon 04931/9210) in Verbindung zu setzen.

### Hallenbad und Sauna morgen geschlossen

**HAGE** – Das Hallenbad am Kurzentrum Berum hat am morgigen Maifeiertag geschlossen. Wie die Kurverwaltung Hage mitteilt, bleiben morgen auch die Sauna und die Solarien geschlossen.

Heute bietet die Kurverwaltung von 6.30 bis 8 Uhr Frühschwimmen an, Badespaß für alle gibt es von 16 bis 19 Uhr. Wassergymnastik wird von 19 bis 19.45 Uhr angeboten.

Am Sonntag, 2. Mai, ist von 9 bis 9.45 Uhr Wassergymnastik und von 10 bis 17 Uhr Badespaß für alle.

# Mit „Waveboards“ über den Schulhof surfen

**TRENDSPORT** Förderverein in Dornum sponsert 15 Sportgeräte – Schüler lernen gemeinsam

Mischung aus Surfen und Snowboardfahren: Die Begeisterung für „Streetsurfing“ kennt bei Schülern und Lehrern keine Grenzen. Trendsportart wird in der Realschule Dornum Bestandteil des Sportunterrichts.

**DORNUM/REH** – Was auf den ersten Blick so einfach aussieht, erfordert ein Höchstmaß an Geschicklichkeit, Gleichgewichtssinn, Koordination und Konzentration. Doch das scheint für die Sechstklässler der Realschule in Dornum kein Problem zu sein, wenn es um das Fahren mit einem sogenannten „Waveboard“ geht.

Mit wachsender Begeisterung wagen die Schülerinnen und Schüler bei herrlichem Sonnenwetter auf dem Schulhof bereits kleine Kunststücke. Dabei sind sie hoch motiviert, aber auch mit sehr viel Spaß bei der Sache.

„Streetsurfing“ heißt die neue Trendsportart, die in Dornum als eine der ersten Schulen klassenübergreifend Einzug in den modernen Schulsport gehalten hat. 15 solcher voll beweglichen „Boards“ auf zwei Rollen hat der Förderverein der Realschule jetzt gesponsert.

Diese Woche überreichte Vorsitzende Jutta Pufahl Sportlehrer Thomas Löschnhorn offiziell die neuen Sportgeräte, die von der Bewegung her eine Mischung aus Surfen und Snowboardfahren darstellen. So einfach, wie es auf den ersten Blick erscheint, ist es allerdings nicht.

„Streetsurfing ist auch sehr vielseitig“, zeigt sich Thomas Löschnhorn ebenfalls begeistert. So können die Waveboards beispielsweise im Sportun-



Die Sechstklässler der Realschule Dornum beweisen beim Streetsurfing auf dem Schlossplatz mit den neuen Waveboards viel Können und Geschicklichkeit.



FOTOS: HEIN

*„Die Schüler bringen sich das Waveboardfahren grundsätzlich gemeinsam bei“*

THOMAS LÖSCHHORN

terricht bei Ball- und Fangspielen oder beim Geschicklichkeits- und Hindernisparcours eingesetzt werden.

Ein weiteres Plus ist die Partnerarbeit, die ebenfalls gefördert wird. „Die Schüler bringen sich das Waveboardfahren grundsätzlich gemeinsam bei, wobei einer den anderen zu Beginn unterstützen muss“, erzählt der Sportpädagoge, der das Waveboard durch ein spezielles vom Hersteller angebotenes Schulprogramm mit Einführungsstunde kennengelernt hat.



Die Vorsitzende des Fördervereins der Realschule in Dornum, Jutta Pufahl, überreichte am Dienstag Sportlehrer Thomas Löschnhorn 15 Streetsurfing-Waveboards.

## „Plant for the Planet“: Schüler der KGS pflanzen Bäume in Hage

**UMWELT** Flecken stellt Grundstück zur Verfügung

**HAGE/FR** – Schüler der KGS Hage wollen mit ihren Lehrern mindestens 200 Bäume westlich der Nordholz-Siedlung in Hage pflanzen. Wie Gemeindedirektor Johannes Trännapp während der jüngsten Sitzung des Rates Hage sagte, nehmen die KGSler an der Aktion „Plant for the Planet“ (siehe Info-Kasten) teil. Das ins Auge gefasste Grundstück gehört dem Flecken Hage. Ursprünglich war das Grünland als Erweiterung für die Nordholz-Siedlung gedacht. Bereits vor Jahren stellte sich heraus, dass die Abstände zum angrenzenden Wald nicht eingehalten werden können, eine Bebauung somit nicht möglich ist. Seitdem wird die Fläche nicht genutzt. Wie Trännapp sagte, nicht einmal als Ausgleichsfläche für Eingriffe in die Natur. „Das Gebiet eignet sich daher optimal für ein derart tolles Projekt der Schule“, berichtete Trännapp von Gesprächen mit Fachleuten, die wegen des Wildbisses den Bau eines Wildschutzzaunes empfohlen hätten. Die Bäume würden zudem als Sicht- und Lärmschutz dienen. Die Politiker folgten dem Vorschlag der Verwaltung, die Fläche für



Westlich der Nordholz-Siedlung wollen KGS-Schüler die grüne Wiese in eine kleine Schonung verwandeln.

das Projekt zur Verfügung zu stellen. „Wir begrüßen das. Für die Natur, aber auch für die Anlieger der Siedlung ist das eine gute Sache“, meinte Manfred Aden (parteilos, SPD-Fraktion). Auch CDU-Fraktionssprecher Johann Burmeister lobte das Engagement. „Das ist eine hervorragende Sache“, meinte der Grüne Manfred Roß. Einstimmig wurde der KGS die Fläche zur Verfügung gestellt und die Aufstellung eines Schutzzaunes gestattet.

### KOMMENTAR

#### Knauserig

VON RICHARD FRANSEN

Das Vorhaben der KGSler, westlich der Nordholzsiedlung Bäume zu pflanzen, traf bei den Politikern erwartungsgemäß auf Zustimmung. Mehr aber auch nicht – wie wär's damit gewesen, den Wildschutzzaun nicht nur großzügig per Handzeichen zu genehmigen, sondern anzubieten, dass der Flecken die Kosten dafür übernimmt? Oder dass der Rat ein paar Euro für 100 Setzlinge springen lässt? Schließlich hat der Flecken ja auch etwas von der Pflanzaktion. Da wäre etwas mehr drin gewesen als nur wohlklingende Worte...

# SONNTAG

## Verkaufsoffen

# 02. Mai

13-18 Uhr

Kaffee und Gebäck

GRATIS!

Täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr  
Samstags von 9.00 bis 18.00 Uhr  
Jadestraße 2-8  
Aurich, Industriegebiet Süd  
Tel. 0 49 41/95 69-0  
www.rudnick-aurich.de

# Mode- und Möbelhaus RUDNICK

Für mich und mein schönes Zuhause!

### PLANT FOR THE PLANET

Aus einem Referat über den Klimawandel für die Schule ist ein ehrgeiziger Plan entstanden: Im Frühjah 2007 gründete der damals neunjährige Felix Finkbeiner die Schülerinitiative Plant-for-the-Planet, die das Ziel hat, im Rahmen der weltweiten Aktion „One Billion Tree Campaign“ der Vereinten Nationen in Deutschland eine Million Bäume weltweit für den Klimaschutz zu pflanzen. Heute ist Felix als Kindervertreter des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) zuständig für Europa.